

LeseHerbst 2021 in Billstedt, Horn und Mümmelmansberg

LeseHerbst 2021
Billstedt, Horn und Mümmelmansberg
Die wilde 11

Veranstaltungen rund ums Lesen
4. Oktober bis 23. Dezember 2021

Vom 4. Oktober bis zum 23. Dezember 2021 dreht sich alles um das Thema Lesen in Billstedt, Horn und Mümmelmansberg. Kinder, Jugendliche und Familien sind herzlich eingeladen, bei Lesungen, Workshops und Wettbewerben die Freude am Lesen zu entdecken. Die elfte Veranstaltungsreihe verspricht abwechslungsreiche Angebote in Präsenz, online und „to-go“. Die Bücherhallen und viele Einrichtungen aus dem Hamburger Osten unterstützen den LeseHerbst 2021.

Den vollständigen Veranstaltungskalender gibt es unter:
www.bilLenetz.de/LeseHerbst und www.billstedt-horn.de

Kontakt: Arbeit und Leben Hamburg e.V. | BilLenetz | Claudia Deppermann | Telefon: 0172 66 44 620

Herausforderungen durch das Infektionsgeschehen bestimmen

11. Veranstaltungsreihe

viele Formate „to go“ bieten maximale Flexibilität

circa 150 realisierte Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien

große Teilnahmebereitschaft im Zeitraum Oktober bis Dezember 2021

Einrichtungen und ihre Besucher*innen dankbar für die abwechslungsreichen Angebot im LeseHerbst

Hoffnung auf eine bessere Planbarkeit im Jahr 2022

Projektbericht

Mit dem LeseHerbst 2021 ging die Veranstaltungsreihe rund um die Leseförderung in Billstedt, Horn und Mümmelmansberg in ihr elftes Veranstaltungsjahr. Die drei Bücherhallen in der Region, Schulen, Kitas und weitere Einrichtungen des Sozialraums haben ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm erarbeitet, um die langen Monate des Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen zu kompensieren und die Leseförderung für Kinder, Jugendliche und Familien wieder attraktiver zu gestalten. Im Rahmen der Vorbereitungstreffen haben sich die Partnereinrichtungen darauf verständigt, den Veranstaltungszeitraum auf drei Monate ausweiten (Oktober bis Dezember), um eine größtmögliche Flexibilität zu gewährleisten. Denn obwohl die Schulen und Betreuungseinrichtungen im Herbst/Winter 2021 geöffnet blieben, war zu erwarten, dass das Infektionsgeschehen alle Beteiligten erneut vor große Herausforderungen stellen würde. Da Corona-bedingt einige Veranstaltungen verschoben werden mussten, wurde der

Projektzeitraum bis Ende Februar 2022 verlängert, so dass mehrere zuvor abgesagte Veranstaltungen nachgeholt werden konnten.

Neben bewährten Formaten wie Lesungen, szenischen Lesungen, Workshops, Mitmachaktionen, Lese- und Schreibwettbewerben haben viele Einrichtungen verstärkt auf „to go“ Angebote gesetzt. So hat die Bücherhalle Mümmelmannsberg zusammen mit dem Kinderbuchautor Andreas Röckner kleine Aufgabenzettel entwickelt, die entweder mit nach Hause genommen oder auch vor Ort in der Bücherhalle bearbeitet werden konnten. Die Aufgaben reichten von dem Lösen von Rätseln zu einer bestimmten Geschichte bis hin zu der Erstellung kleiner Buch-Rezensionen. Insbesondere zur Weihnachtszeit kamen auch Bastelbögen und weihnachtliche Illustrationsaufgaben hinzu, die die Kinder sich abholen durften. Abgerundet wurden die Aktionen durch die Vergabe von Preisen und ein Ausloben der Beiträge in den Räumen der Bücherhalle.

Zu den Highlights dieser Veranstaltungsreihe gehörte die Lesung der Journalistin und Autorin Kübra Gümüşay aus ihrem Buch „Sprache und sein“ am Kurt-Körper-Gymnasium. Der Besuch von Frau Gümüşay an ihrer ehemaligen Schule stellt eine besondere Referenz an den Stadtteil Billstedt dar, die Auseinandersetzung mit Sprache als Identifikationsmerkmal ein Thema, das die Schüler*innen bewegt und Denkanstöße für das Zusammenleben in einer kultureller Vielfalt liefert.

An der Brüder-Grimm-Schule fand ein Vorlesetraining mit der Autorin und Lesetrainerin Irene Margil statt, an der 15 Lehrer*innen teilgenommen haben. Zu den Vorteilen dieses Formats gehört der Schneeballeffekt, da eine Vielzahl von Schüler*innen von den Impulsen und erlernten Fähigkeiten der Vorleser*innen profitieren und die Qualität der Leseförderung verbessert wird.

Um den Kontaktbeschränkungen in Innenräumen zu entgehen, hat die Bücherhalle Horn zusammen mit der Künstlerin Colombina einen interaktiven Erzählrundgang an der frischen Luft konzipiert und diesen insgesamt dreimal im Raum Dringsheide und Haferblöcken durchgeführt. Dabei durften jeweils Kinder und Familien aus der Schule Fuchsbergredder, der Kita Rispengrasweg und der WABE-Kita Dringsheide das Feuer vom anderen Ende der Welt (also jeweils über den Jenfelder Bach) nach Hause holen. Dabei wurde gesungen und ein Spinnennetz gesponnen. Zum Schluss standen dann alle Kinder um das Feuer herum und haben sich gewärmt:



Fotonachweis: Claudia Deppermann.

Ziele

Durch die konzertierte Leseaktion, die mittels Plakaten, Flyer, Ankündigungen in der Presse und im Internet beworben wurde, konnte die Leseförderung als gemeinsames einrichtungsübergreifendes Thema in der Region fortgeführt werden. Die Ziele des LeseHerbstes sind:

- Leseförderung wird langfristig und dauerhaft als gemeinsame Aufgabe in der Region etabliert.
- Die Lese- und Schreibkompetenzen sowie die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen im Entwicklungsraum Billstedt, Horn und Mümmelmannsberg werden gestärkt – unabhängig von sozialer oder kultureller Herkunft sowie von familiären Einkommensverhältnissen.
- Eltern entdecken die Freude am Vorlesen und werden in ihrem Bemühen, die Lesekompetenz ihrer Kinder zu fördern, gestärkt.
- Die Zusammenarbeit verschiedener Institutionen und Akteure im Bereich der frühkindlichen Bildung sowie der Elementar- und Primarbildung wird etabliert und gefördert, so dass sich langfristige und nachhaltige Kooperationsbeziehungen auf sozialräumlicher Ebene entwickeln.
- Das Handlungsfeld Bildung als Teil der Integrierten Stadtteilentwicklung wird gemäß der gemeinsam im Entwicklungsraum erarbeiteten Ziele umgesetzt. Zudem wird das Ansehen der Stadtteile als Ort von Kultur- und Bildungsveranstaltungen durch den LeseHerbst verbessert und öffentlichkeitswirksam präsentiert.

Finanzierung

Die Planung, Koordination, Bewerbung und Evaluierung der Veranstaltungsreihe wurde von Arbeit und Leben Hamburg/Billenetz durchgeführt. Die Förderung erfolgte durch Zuwendungen aus dem Quartiersfonds des Bezirks Hamburg-Mitte in Höhe von 15.800 Euro sowie durch die Joachim Herz Stiftung mit ihrem Projekt „heimspiel. Für Bildung“ mit einem Beitrag von 3.000 Euro. Die Gelder wurden für die Projektkoordination durch Arbeit und Leben, für Werbematerial sowie für 25 Veranstaltungsformate (Materialkosten und Honorare) verwendet.

Alle Veranstaltungen fanden bei kostenfreiem Eintritt bzw. kostenfreiem Zugang statt, um allen Kindern, Jugendlichen und Eltern unabhängig von ihren Einkommensverhältnissen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Evaluierung

Die Bereitschaft aller beteiligten Einrichtungen, nach einem Jahr mit überwiegend digitalen Formaten wieder Veranstaltungen in Präsenz durchzuführen, war enorm groß. So standen neben den angesprochenen Angeboten zum Mitnehmen 34 Workshops, 9 Autorenlesungen, 7 szenische Lesungen und 5 Lesetrainings auf dem Veranstaltungsprogramm, die zum größten Teil durchgeführt werden konnten. Allerdings war ein Umplanen, Anpassen und Improvisieren unumgänglich, da es täglich zu Corona-bedingten Ausfällen sowohl auf Veranstalter- als auch auf Besucherseite kam. Davon betroffen waren auch die rund 60 geplanten Bilderbuchkino-Termine sowie alle Gedichte-für-Wichte Veranstaltungen, die regelmäßig einmal pro Woche in vier Einrichtungen im Entwicklungsraum angeboten werden. So hat der LeseHerbst 2021 mit rund 150 geplanten Veranstaltungen zwar wieder an das Angebotsniveau von 2019 anknüpfen können, allerdings waren die Besucherzahlen durch die Verunsicherung der Familien und durch das Infektionsgeschehen sehr schwankend, so dass manchmal wenige Teilnehmende dabei waren und manchmal viele. Das lässt jedoch keine Rückschlüsse auf Erfolg und Akzeptanz der Veranstaltungen zu. Eine Hochrechnung auf Basis vorhandener Zahlen kommt zu dem Schluss, dass die Präsenzveranstaltungen von rund 2.000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen besucht wurden zuzüglich geschätzten 1.000 Nutzer*innen der Mitnehm-Angebote in den Bücherhallen.

Empfehlung

Die beteiligten Einrichtungen sowie alle Kinder, Jugendlichen und Eltern wünschen sich, dass der LeseHerbst fortgesetzt wird, da die Veranstaltungsreihe bestehende Formate ergänzt und dazu beiträgt, dass das Interesse am Lesen bei Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern gefördert wird. Das wiederum ist ein wertvoller Beitrag für das Handlungsfeld Bildung als Teil der integrierten Stadtteilentwicklung. Auch wird das Ansehen der Stadtteile als Ort von Kultur- und Bildungsveranstaltungen durch den LeseHerbst verbessert und öffentlichkeitswirksam präsentiert.

Da keine der beteiligten Einrichtung in der Lage ist, die Planung, Koordination, Bewerbung und Evaluierung der gesamten Veranstaltungsreihe aus eigenen Kräften zu bestreiten, ist Arbeit und Leben Hamburg/Billenetz sowohl auf die öffentliche Förderung als auch auf Spenden und Stiftungsgelder angewiesen.

Wir hoffen sehr, dass das Projekt auch weiterhin als förderungswürdig eingeschätzt wird, und bedanken uns bei allen Beteiligten für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Hamburg, 18. März 2022